

PRESSEERKLÄRUNG von Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus

Ganz Europa autofrei - Berlin ist wieder nicht dabei!

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Heute beginnt die Europäische Woche der Mobilität, an der sich rund 1.300 europäische Städte aus 28 Ländern beteiligen. Damit wird mobil gemacht gegen die seit 1990 ungebremste Zunahme der verkehrsbedingten Kohlendioxid-Emissionen. Darüber hinaus soll der öffentliche Raum in den Städten zurückerobert werden, um eine gesunde Umwelt und mehr Sicherheit insbesondere für Kinder zu schaffen.

Städte wie Frankfurt, München, Nürnberg, Ulm oder Weimar sperren in diesen Tagen Straßen für den Autoverkehr. Laute und gefährliche Verkehrsachsen können plötzlich als urbane "Wohlfühloasen" wahrgenommen werden. ÖPNV-Gratisfahrten laden zum Umsteigen auf Bus und Bahn ein. In Frankfurt/M wird eine zentrale Verkehrsachse sogar für drei Tage zum autofreien Aktionsraum. Und Berlin?

Senatorin Junge-Reyer fährt mit JournalistInnen Fahrrad, weiht einen Zebrastreifen ein, den die Schule erst nach jahrelangem Widerstand der Verkehrsbehörden durchsetzen konnte, und eröffnet eine Ausstellung zum Verkehr in der BVV-Pankow. Zuletzt will sie an einer Grundschule gemeinsam mit dem lustigen Maskottchen Mobililli für verkehrssicheres Verhalten von Kindern werben.

Berlins Beitrag zur europaweiten Woche der Mobilität ist kümmerlich und unwürdig. Mit seinen Nischenprojekten betont der Senat, dass insbesondere die jüngeren Berliner-Innen sich dem Autoverkehr unterzuordnen haben. Andere Städte in Europa und in Deutschland haben längst erkannt, dass es umgedreht sein muss. Doch Berlin versteht unter moderner Mobilität Tipps, wie AutofahrerInnen während des Berlin Marathons die notwendigen Straßensperrungen umfahren können - so ein Highlight des Berliner IQ-Mobility-Konzeptes im Rahmen des Luftreinhalteprogramms des Senates.

Passend dazu verweigerten SPD und Linkspartei die Debatte über unseren Antrag für einen autofreien Tag in Berlin am 22. September.

Berlin verpasst einmal mehr die Chance, gemeinsam mit vielen anderen europäischen Metropolen ein Zeichen für eine zukunftsfähige Mobilität und damit für mehr Klimaschutz in Städten zu setzen.

(c) Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus - Berlin